

len auch seine Ars oder die Aurea Gemma ⁵³). Das würde besagen, daß in der Schule von Orléans der Briefsteller des Henricus benutzt worden ist, was außerdem vielleicht auch für die französische Herkunft des Henricus spricht. Ein noch deutlicherer Beweis aber sind die auffallenden Übereinstimmungen der von Rockinger veröffentlichten Schrift aus Orléans mit den italienischen Artes, von denen sie völlig abhängig zu sein scheint, wenigstens betreffs der Theorie ⁵⁴); denn in den Mustersammlungen zeigte Frankreich schon bald seine Eigenart.

Ogleich nun gerade die Muster das für die allgemeine Geschichte Interessantere sind, möchte ich mich damit hier nicht befassen. Hier sollten nur die Stellung Adalberts, die Entwicklung und die Zusammenhänge der Bologneser Ars dictandi, der Schulbetrieb und die Auswirkungen skizziert werden; doch wird auch klar geworden sein, daß darin eine wesentliche Voraussetzung und mancher Ansatzpunkt für die Auswertung dieser Briefe liegen. Schließlich durfte ich dieses kleine Teilgebiet auch deshalb ausführlicher behandeln, weil die Lehre der Ars dictandi eine Zeit lang neben der Rechtsschule ein besonderer Anziehungspunkt gewesen zu sein scheint und es sich hier um eine Bologna eigentümliche Schöpfung handelt, die bald in ganz Mitteleuropa Zustimmung fand und bis ins 15. Jahrhundert hinein beliebt war. Das führt uns weiter darauf, daß wir die Briefsteller nicht allein von der praktischen Seite sehen dürfen. So sehr gerade nach dieser Richtung die Brieftheorie vervollkommenet wurde, zeigt doch der bunte Inhalt der Sammlungen, der sie zuweilen zu reiner Literatur zu machen scheint, daß sowohl Verfasser wie Leser noch etwas anderes darin suchten, das eben nur aus dem literarischen Charakter der Briefsteller zu verstehen ist. Doch führte eine eingehendere Erörterung dieser Frage weit über unsere hier gestellte Aufgabe hinaus.

⁵³) Z. B. Clm. 14708, Leipzig 350, Erlangen 396.

⁵⁴) Rockinger S. 103—114; die Definitionen und die ganze Anlage der Schrift sind von den Rationes übernommen.